Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 908. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 28. December 1886.**

Deutschland.

Berlin, 27. Decbr. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat den Ober-Postrath und ständigen Hilfsarbeiter im Reichs-Postamt, Lichtenfels in Berlin, zum Geheimen Postrath und vortragenden Rath im Reichs-Postamt ernannt; dem Director der Reichsdruckerei, Geheimen Regierungsrath Busse in Berlin, den Charakter als Geheimer Ober-Regierungsrath mit dem Range eines Raths zweiter Klasse, den nachstehenden Beamten in der Admiralität, und zwar dem Rechnungsrath Höse den Charakter als Geheimer Rechnungsrath, den geheimen expedirenden Secretären und Calculatoren Kuhne und Mehl den Charakter als Rechnungsrath, dem Geheimen expedirenden Secretär Hildebrandt und dem Geheimen Registrator Christiani den Charakter als Kanzlei-Rath, sowie dem Geheimen Rechnungs-Revisor bei dem Rechnungshofe des Deutschen Reichs, Rechnungs-Rath Höler, den Charakter als Geheimer Rechnungs-Rath verliehen.

Bei der Reichsbank sind ernannt worden: der Rechnungs-Rath Devos zum Vorsteher des Lombard-Comtoirs der Reichs-Hauptbank; der Bank-Kassirer Dörre zum Vorsteher der Börsen-Abtheilung des Comtoirs der Reichs-Hauptbank für Werthpapiere; der Bank-Buchhalter Schuchart zu Barmen zum Bank-Rendanten und Ersten Vorstandsbeamten der Reichsbank-Nebenstelle daselbst; die Zweiten Vorstandsbeamten: Bank-Rendanten Wittkowski zu Mühlhausen i. Elf., Mylius zu Düsseldorf, Schmiedicke zu Bremen zu Bank-Assessoren; der Buchhalterei-Assistent von Puttkamer zu Barmen zum Bank-Kassirer und Zweiten Vorstandsbeamten der Reichsbank-Nebenstelle daselbst; die Bank-Buchhalter Schwendy zu Berlin, Treutler zu Karlsruhe, Rump zu Mülhausen i. Elf. zu Bank-Kassirern; die Bank-Buchhalter Langer und Dragan zu Berlin zu Buchhaltern der Reichs-Hauptbank; die Buchhalterei-Assistenten Koch, Heintz, Riehl, Pichler I., Neumann IV. und Galster zu Berlin, Richter VI. zu Krefeld, Gemmel zu Dresden, Hübig zu Flensburg, Pasch zu Frankfurt a. M., Hodurek zu Guben, Pietzker zu Halle, Weber zu Hannover, Schayer zu Karlsruhe, Trautmann zu Magdeburg, zur Megede zu Neuwied, Querndt zu Stuttgart, Giersberg zu Wesel zu Bank-Buchhaltern.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Hofkammer-Rath von Roux zum Geheimen Regierungs-Rath und vortragenden Rath im Ministerium des Königlichen Hauses, den Regierungs-Assessor von Borries in Einbeck zum Landrath, und den bisherigen ordentlichen Professor an der Universität Dorpat, Dr. Hermann Schott, zum ordentlichen Professor in der juristischen Facultät der Universität Breslau ernannt; sowie den ordentlichen Professoren in der medicinischen Facultät der Universität Königsberg, Medicinal-Rath Dr. Naunyn und Dr. Hermann, den Charakter als Geheimer Medicinalrath, dem ordentlichen Professor in der theologischen Facultät der Universität zu Greifswald und Pfarrer an der St. Marienkirche daselbst, Dr. Cremer, den Charakter als Consistorialrath, dem Vorsteher des Central-Bureaus im Justiz-Ministerium, Geheimen Ober-Registrator, Kanzlei-Rath Saecker, und dem Geheimen Registrator, Kanzlei-Rath Hochbaum, den Charakter als Geheimer Kanzlei-Rath, den Geheimen Rechnungs-Revisoren bei der Königlichen Ober-Rechnungskammer, Rechnungs-Räthen Johann Wilhelm Dreger und Salzwedel den Charakter als Geheimer Rechnungs-Rath, und den Geh. Rechnungs-Revisoren bei derselben Behörde Schwebs, Krüger, Wolschke, Reinert, Schreiber und Netto den Charakter als Rechnungs-Rath zu verleihen; ferner in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Viersen getroffenen Wahl den Fabrikbesitzer Friedrich Wilhelm Greef junior und den Fabrikbesitzer und Stadtverordneten Hugo Mengen daselbst als unbesoldete Beigeordnete der Stadt Viersen für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren zu bestätigen.

Die Kataster-Controleure Eschmann in Marburg, Heidsieck in Wetzlar, Herrmann in Wittenberg, Landwers in Nienburg, Michel in Baumholder, von Morgenstern in Rathenow, Müsken in Elberfeld und Wilhelm Scherer in Adenau sind zu Steuer-Inspectoren ernannt. — Der praktische Arzt Dr. med. Hermann Hunnius in Wandsbeck ist zum Kreis-Physicus des Bezirks Wandsbeck ernannt worden. — Dem Landrath von Borries ist das Landrathsamt im Kreise Einbeck übertragen worden.

Der Broelthaler Eisenbahn-Actiengesellschaft zu Hennef ist die Erlaubniß zur Vornahme genereller Vorarbeiten für eine schmalspurige Weiterführung der Broelthal-Eisenbahn von Hennef ab nach Beuel ertheilt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 28. December.

—d. **Breslauer Musiker-Verband.** In der ordentlichen General-Versammlung wurde zunächst mitgetheilt, daß im vergangenen Jahre die Vereinsmitglieder Eckelt, Rother, Herz, Hentrich, Englich, Becke und Kropp verstorben seien. Zum ehrenden Andenken an dieselben erheben sich die Versammelten von den Plätzen. Nachdem die üblichen Weihnachts-Remunerationen und eine Unterstützung an eine Musikerwittwe bewilligt waren, erstattete der Vorsitzende, Herr Wechsler, den Kassenbericht, welcher den Mitgliedern nach stattgehabter Revision in nächster Zeit zugehen solle. Dem Bericht ist u. A. zu entnehmen, daß an Unterstützungen für die Hinterbliebenen der sieben verstorbenen Mitglieder 1050 M. aus der diesseitigen Verbandskasse, sowie noch 300 M. aus der Kasse des Allgemeinen deutschen Musiker-Verbandes gezahlt worden sind. Der Vorsitzende erinnerte hierauf daran, wie sehr der Verband dem Vorstande des Orchester-Vereins für die hochherzige Bewilligung der Einnahmen bei den Generalproben zu Dank verpflichtet sei. Die Versammlung brachte auf den Vorstand des Orchester-Vereins, welcher nunmehr ein volles Vierteljahrhundert ein so bedeutsames Kunstinstitut leite, ein dreifaches Hoch aus. Hierauf wurde der gesammte Vorstand per Acclamation wiedergewählt und demselben die dankbare Anerkennung für die große Mühewaltung in mehreren Toasten zu erkennen gegeben. Demnach fungirt wieder Herr A. Wechsler (Schillerstraße 26, I.) als Vorsitzender und Herr A. Seiler (Adalbertstraße 41, I.) als Kassirer.

⊗ **Hirschberg,** 23. Decbr. [Weihnachtsbescheerungen.] Zu den Weihnachtsbescheerungen, welche auf Grund von Legaten und wohlthätiger Vereinswirksamkeit im Laufe dieser Woche hier veranstaltet wurden, gehören die des Frauenvereins, des Nähvereins für Landkinder, des Vincenzvereins, des Curatoriums der Franz'schen Industrieschule und der Glasey-Kleinert'schen Stiftung, des Vorstandes der Sonntagsschule und der Kleinkinderschulen, der altkatholischen Gemeinde und des Ortsgewerkvereins der Maschinenbau-Metallarbeiter, sowie die in den Volksschulen, im Armen- und im Waisenhause veranstalteten. Im Ganzen wurden über 1000 Kinder und alte Leute mit Weihnachtsgaben bedacht, die in Kleidungsstücken, Schuhwerk und anderen nützlichen und angenehmen Sachen bestanden. Die Bescheerungen waren fast durchweg mit entsprechenden Feierlichkeiten verbunden. — Aus den Mitteln des hiesigen Pestalozzi-Zweig- resp. des Provinzial-Vereins, sowie des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger evang. Schullehrer-Wittwen und Waisen der Hirschberger Diöcese konnten zum Weihnachtsfeste 420 Mark als Unterstützungen vertheilt werden.

—r. **Namslau,** 23. December. [Reichliche Weihnachts-Einbescheerungen.] Gestern Nachmittag 1/25 Uhr fand im Prüfungssaale der hiesigen evangelischen Stadtschule seitens des unter der Leitung der Frau Bürgermeister Kotze stehenden evangelischen Frauen- und Jungfrauen-Vereins, sowie des unter der Leitung der Vorsteherin der hiesigen höheren Töchterschule, Fräulein Bobertag, stehenden Nähvereins eine Einbescheerung an arme Kinder und hilfsbedürftige alte Frauen statt. Zu derselben Zeit fand eine ähnliche Feier in der katholischen Schule seitens des unter der Leitung der Frau Baronin von Ohlen-Adlerskron-Retchen stehenden Vincenz-Vereins statt. Heut Nachmittag 4 Uhr fand im Prüfungssaale der evangelischen Stadtschule eine Bescheerung für die Kinder der von dem hiesigen Bethanien-Verein unterhaltenen Spielschule statt. Diese unter der Leitung der Schwester Anna stehende Spielschule zählt gegenwärtig 105 Kinder aller drei Religionsbekenntnisse und wird in zwei Klassen unterrichtet. Allen drei Einbescheerungen wohnten zahlreich Erwachsene bei. — Der evangelische Männer- und Jünglings-Verein hat aus seiner Sammelbüchse Geldbeträge an 10 hilfsbedürftige alte Frauen vertheilt. Die durch Herrn Bürgermeister Kotze gesammelten Liebesgaben wurden an 21 Zöglinge des hiesigen städtischen Waisenhauses vertheilt.

* **Friedenshütte** (Kreis Beuthen), 23. December. [Vergiftungsversuch.] Der „Oberschl. Anz." berichtet: „Der Sohn des Arbeiters Heim wird im hiesigen Hüttenamte mit schriftlichen Arbeiten beschäftigt. Während dieser jetzt 16 Jahre alte Bursche in dem ersten Jahre mit seinen Leistungen befriedigte, hat sich derselbe in der letzten Zeit dem Leichtsinn hingegeben und dadurch mehrfache, auch empfindliche Rügen von dem ihm vorgesetzten Beamten, Rechnungsführer Magiera, zugezogen, worauf dieser saubere Bursche beschloß, Herrn Magiera zu vergiften. Zu diesem Zwecke hatte H. sich zwei Sublimatpulver aus dem Hütten-Lazareth unter dem Vorgeben holen lassen, der Obermeister bedürfe dieser Pulver. Von diesen Pulvern, welche dem H. auch ahnungslos verabfolgt wurden, hat derselbe nun Herrn M., als sich derselbe einen Augenblick aus dem Bureau entfernt hatte, eine Quantität in den Kaffee geschüttet. Als Herr M. bald darauf zurückkehrte und den Kaffee trank, stellte sich sogleich Uebelkeit und heftiges Erbrechen ein, so daß er das Bureau verlassen mußte. Nach seiner Entfernung trank der zweite im Bureau beschäftigte Knabe von dem Kaffee einige Schluck, und auch er hatte dasselbe Schicksal; immerhin waren die Folgen bei Beiden keine nachtheiligen. Doch damit war H. nicht zufrieden. Als M. am nächsten Morgen im Bureau erschien, streute Heim einen Theil des Pulvers auf die Buttersemmel des M. Nachdem bald darauf Letzterer die Semmel genießen wollte, merkte er einen unangenehmen Geschmack, und begab sich mit der Semmel in das Hüttenlaboratorium und veranlaßte daselbst, wie die „Königsh. Ztg." meldet, eine chemische Untersuchung derselben. Diese ergab das Vorhandensein von Quecksilber. Dieses Resultat führte nun eine Untersuchung des Kaffees, von welchem zufällig noch eine Quantität vorhanden war, herbei. Das Resultat war auch hier dasselbe. Der Verdacht, das Gift den Speisen beigemischt zu haben, fiel alsbald auf H., und dieser legte auch ein offenes Geständniß ab. Nunmehr wurde der Staatsanwaltschaft Anzeige gemacht, und erfolgte noch an demselben Tage die Einlieferung des jugendlichen Verbrechers in das Untersuchungsgefängniß in Beuthen."

Nachrichten aus der Provinz Posen.

□□ **Ostrowo,** 23. December. [Schneeverwehungen. — Hauptwache. — Neuer Landrath. — Amtsgerichtsrath Perez †.] Durch Schneeverwehungen auf der Bahnstrecke Kreuzburg-Posen waren wir volle 24 Stunden von der Außenwelt abgeschnitten. Innerhalb dieser Zeit hatten wir weder mit Posen noch mit Breslau irgendwelche Verbindung. Der gestrige erste, von Posen früh 6 Uhr abgehende Personenzug war erst gegen 7 Uhr Abends hier eingetroffen, hatte also statt der üblichen 3 Stunden ca. 13 Stunden zur Zurücklegung dieser Strecke bedurft. Nunmehr ist durch ein Picket Soldaten vom hiesigen Bataillon die genannte Strecke größtentheils wieder fahrbar gemacht. — Das Militär-Wachtlocal in den südlichen Räumen des hiesigen Rathhauses, das als solches eine lange Zeit brache gelegen, ist in Folge Befehls des neuen Bataillons-Commandeurs mit dem 21. d. M. seiner früheren Bestimmung wieder zugeführt worden. — Regierungsassessor Frhr. v. Lützow aus Posen vertritt, wie bereits mitgetheilt, in landräthlichen Angelegenheiten den per 1. Januar k. J. pensionirten, bis dahin aber beurlaubten Landrath Mayer. Wie bestimmt verlautet, werden nach Ablauf der Vertretungszeit die Geschäfte des hiesigen Landrathsamtes auf Herrn v. Lützow definitiv übergehen. — Am Herzschlage starb hier in der Nacht von gestern zu heute der pensionirte Amtsgerichtsrath Herr Perez im Alter von 61 Jahren.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Posen, 28. December. Der Landtagsabgeordnete Kantak ist heute Nacht gestorben.

(Aus Wolff's Telegraphischem Bureau.)

Wien, 27. December. Der „Polit. Corresp." wird aus Sofia gemeldet, der bulgarische Agent in Konstantinopel, Vulkowitsch, sei telegraphisch angewiesen worden, die Note des Großveziers, mit welcher dieser das Memorandum von 34 bulgarischen Emigranten nach Sofia übersandte, dahin zu beantworten, daß die in dem Memorandum enthaltenen Beschwerden innere Angelegenheiten beträfen, in die sich die Pforte nach dem Berliner Vertrage nicht einzumischen habe.

Brüssel, 27. December. Der hier tagende Arbeitercongreß berieth heute über die Frage wegen der Strikes. Um kleinere Strikes zu vermeiden, beschloß der Congreß, daß das General-Comité sich künftig in letzter Instanz darüber aussprechen solle, ob die Einleitung eines Strikes opportun sei, oder nicht. Gleichzeitig wurde beschlossen, Fonds zu bilden behufs Equipirung von Personen, welche geeignet sind, in die Bürgergarde einzutreten. Ebenso soll bei den jungen Leuten, welche zum activen Dienst in der Armee berufen werden, lebhafte Propaganda zu Gunsten der Arbeiterpartei gemacht werden.

Berlin, 27. Decbr. Die telegraphische Verbindung mit London über Frankreich, Holland, Belgien und Emden ist unterbrochen.

Berlin, 27. Decbr. Die Post von dem am 13. November von Sydney abgegangenen Reichs-Postdampfer „Hohenstaufen" ist heut früh in München eingetroffen und gelangt für Berlin am 28. December früh zur Ausgabe.

Triest, 27. December. Der Lloyddampfer „Aurora" ist mit der ostindischen Post gestern Nachmittag aus Alexandrien hier eingetroffen.

Hamburg, 27. Decbr. Der Postdampfer „Suevia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von New-York kommend, gestern Abend 6 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 28. December.

* **Eisenbahn-Tarif.** Aus Frankfurt a. M. wird der „B. B. Z." berichtet: „Die Einführung des bereits im September in Aussicht genommenen neuen Tarifs für den Güterverkehr zwischen Frankfurt Hessische Ludwigsbahn und Ostbahnhof, Mainz, Gustavsburg, Mannheim und Mannheim-Neckarvorstadt mit Oesterreich-Ungarn (excl. Böhmen) im Süddeutschen Verband ist nach einer soeben erschienenen Veröffentlichung neuerdings, und zwar auf den 1. Februar 1887, verschoben worden."

* **Die Finanzlage Egyptens.** Während zu Beginn der englischen Occupation lebhaft geklagt wurde über die für Egypten kostspielige Art, in welcher die Engländer sich in die Verwaltung mischten, hebt eine aus Kairo, 6. d. Mts., der „Pol. Corr." zugehende Darlegung hervor, dass in dieser Richtung eine Besserung eingetreten sei, und dass die Verwaltung eine gewisse Stabilität zeige, deren wohlthuender Einfluss auf das Budget nicht ausgeblieben sei. Der Voranschlag für das laufende Jahr habe bereits mit einem geringen Mehrertrage abgeschlossen, wenn auch freilich noch offen bleibe, ob das effective Ergebniss damit übereinstimmen werde. Der Voranschlag für 1887 stelle L. Eg. 460 000 Ueberschuss in Aussicht, und die Correspondenz glaubt, dass, wenn auch dieser Ueberschuss durch das Deficit der Domänen und der Daira Sanieh absorbirt werden wird, die Gesammt-Ausgabe doch schliesslich durch die Einnahme gedeckt werden dürfte. Speciell die Zolleinnahmen haben im November L. Eg. 97 026, d. i. L. Eg. 9500 mehr als im gleichen Monat des Vorjahrs geliefert, grossentheils aus dem von der Türkei her eingeführten Tabak. Eine Entlastung erwachse dem Budget auch aus der Umwandlung von Pensionen durch Abfindung mit Ländereien; dadurch seien die Pensionen bereits um etwa L. Eg. 600 000 reducirt.

* **Besitzveränderung.** Am 16. cr. wurde die Hoffmann'sche Spinnerei in Triebel N.-L. von der städtischen Sparkasse zu Sommerfeld in der Subhastation für den Preis von 3230 Mark erstanden. Die Gebäude und Maschinen waren allein mit 13 200 Mark versichert und zum Grundstück gehören ausserdem 40 Morgen Land.

Concurseröffnungen.

Adolf Thiel in Bromberg. — Kaufmann Ernst Schulz zu Freistadt.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: C. V. Reichel, Breslau; Inhaber: Curt Victor Reichel. — Sachs u. Jonas, Breslau; Inhaber: Martin Sachs und Ismar Jonas.

Subhastationen.

Breslau: Schweidnitzer Vorstadt, Band 8, Blatt 73, Blatt 319, das auf den Namen des Kaufmanns Emanuel Traugott Ludwig eingetragene Grundstück, 27 Bahnhofstrasse; Termin: 2. Februar 1887; Gerichtsstelle: Schweidnitzer Stadtgraben 2/3.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 27. Decbr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 40. Credit mobilier 316, —. Spanier neue 66$\frac{3}{8}$. Banque ottomane 520. Credit foncier 1422. Egypter 378, —. Suez-Actien 2068. Banque de Paris 770, —. Banque d'escompte 516, —. Wechsel auf London 25, 32$\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 356, —. Neue 3% Rente 82, 70. Panama-Actien 420. Weichend.

Paris, 27. Decbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 11. Neueste Anleihe 1872 109, 80. Italiener 101, 37. Türken 1865 14, 60. Türkenloose —. Spanier (neue) 66, —. Neue Egypter 378, —. Banque ottomane 517, —. Staatsbahn —. Ungarn 85$\frac{1}{4}$. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Schwach.

Frankfurt a. M., 27. Decbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 236$\frac{5}{8}$. Franzosen 202$\frac{3}{8}$. Lombarden 82$\frac{3}{8}$. Galizier —. Egypter 75, 50. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 96, 40. 80er Russen —, —. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 213, 70. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe 91, 35. Buenos-Ayres-Anleihe 83, 95. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Deutsche Effectenbank —. Laurahütte —, —. Spanier —. Türkenloose —, —. Fest, still.

Frankfurt a. M., 27. Decbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 362. Pariser Wechsel 80, 325. Wiener Wechsel 161, 10. Reichsanleihe 105, 85. Oest. Silberrente 66, 90. Oest. Papierrente 66, 50. 5% Papierrente 80, 40. 4% Goldr. 90, 70. 1860er Loose 115, 30. 1864er Loose 275, 80. Ung. 4% Goldrente 83, 80. Ung. Staatsloose 213, 70. Italiener 99, 50. 1880er Russen 82, 50. II. Orient-Anleihe 56, 60. III. Orient-Anleihe 57, 60. 4% Spanier 65, 70. Egypter 75, 60. Neue Türken 14, 40. Böhmische Westbahn 219, —. Central-Pacific 113, 90. Franzosen 202$\frac{3}{8}$. Galizier 157$\frac{5}{8}$. Gotthardt-Bahn 96, 30. Hess. Ludwigsbahn —, —. Lombarden 82$\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener 160, —. Nordwestbahn —. Credit-Actien 236$\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank 141, 40. Mitteld. Creditbank 97, 50. Reichsbank 140, 20. Disconto-Commandit 213, 30. 5% serb. Rente 79, 20. Fest.

Neue Serben 85, 10. Arader St.-Pr.-A. 91$\frac{3}{4}$. Neue 5% Portugiesische Anleihe 91, 30. Buenos-Ayres 84, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. 4$\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 237. Franzosen 202$\frac{3}{8}$. Galizier 157$\frac{5}{8}$. Lombarden 82$\frac{1}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 213, 80.

Hamburg, 27. Decbr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105$\frac{11}{16}$. Silberrente 66$\frac{5}{8}$. Oesterr. Goldrente 90$\frac{1}{4}$. Ungar. Goldrente 83$\frac{1}{2}$. 1860er Loose 116$\frac{1}{4}$. Italienische Rente 99$\frac{1}{4}$. Credit-Actien 237$\frac{1}{2}$. Franzosen 505$\frac{1}{2}$. Lombarden 207, —. 1877er Russen 95$\frac{3}{8}$. 1880er Russen 81$\frac{1}{4}$. 1883er Russen 105. 1884er Russen 90$\frac{5}{8}$. II. Orient-Anleihe 54$\frac{5}{8}$. III. Orient-Anleihe 55$\frac{5}{8}$. Laurahütte 85$\frac{1}{2}$. Nordd. Bank 144$\frac{1}{4}$. Commerzbank 125. Marienburg-Mlawka 35$\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr.-Fr. 162$\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn 63$\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 161. Gotthardbahn 96$\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank 102, —. Deutsche Bank 170$\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 160$\frac{7}{8}$. Disconto 4$\frac{3}{8}$%. Fest.

Amsterdam, 27. Decbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 65$\frac{5}{8}$, do. Febr.-August verzl. 65$\frac{1}{4}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. 65$\frac{3}{4}$. do. April-October verzl. 66$\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente 89. 4% ungar. Goldrente 82$\frac{1}{2}$. 5% Russen von 1877 99$\frac{1}{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen 119$\frac{3}{8}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe —. Conv. Türken 14$\frac{3}{8}$. 3$\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe 98$\frac{5}{8}$. Russische Zollcoupons 1,90$\frac{7}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien —. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 94, —. Hamburger Wechsel 59, 25.

Hamburg, 27. Dec., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 162—166. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 134—136, russischer loco fest, 101—103. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loco 42, —. Spiritus geschäftslos, per December 26 Br., per Januar-Febr. 25$\frac{3}{4}$ Br. per April-Mai 25$\frac{1}{2}$ Br. Kaffee geschäftslos, Umsatz — Sack. Petroleum ruhig. Standard white loco 6, 75 Br., 6, 65 Gd., per December 6, 60 Gd., per Januar-März 6, 45 Gd. Wetter: Schnee.

Petersburg, 27. Decbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 22$\frac{11}{32}$. Russ. II. Orientanleihe 99, do. III. Orientanl. 99, do. 6% Goldrente 184$\frac{1}{4}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe 159$\frac{3}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel 329$\frac{1}{2}$, Petersburger Discontobank 780, Warschauer Discontobank 312, Petersburger internat. Bank 479.

Posen, 27. Decbr. Spiritus loco ohne Fass 35, 40, per December 35, 70, per Januar 35, 50, per April-Mai 36, 90. Gek. 5000 Liter. Fest.

Wien, 27. Decbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 57 Gd., 9, 62 Br., per Mai-Juni 9, 65 Gd., 9, 70 Br., per Herbst 9, 12 Gd., 9, 17 Br. Roggen per Frühjahr 6, 90 Gd., 6, 95 Br., per Mai-Juni 7, 00 Gd., 7, 05 Br. Mais per Mai-Juni 6, 51 Gd., 6, 56 Br., per Juli-August 6, 61 Gd., 6, 66 Br. Hafer per Frühjahr 6, 77 Gd., 6, 82 Br., per Mai-Juni 6, 85 Gd., 6, 90 Br.

Pest, 27. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco sehr fest, per Frühjahr 9, 23 Gd., 9, 25 Br., per Herbst 8, 89 Gd., 8, 91 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 18 Gd., 6, 20 Br. Kohlraps per August-September 87 11$\frac{1}{2}$ à 11$\frac{5}{8}$. — Wetter: Schön.

Paris, 27. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per December 22, 75, per Januar 22, 90, per Januar-April 23, 40, per März-Juni 24, 25. Roggen ruhig, per Decbr. 13, 00, per März-Juni 13, 90. Mehl 12 Marques steigend, per Decbr. 54, 00, per Januar 53, 40, per Januar-April 53, 80, per März-Juni 54, 75. Rüböl behauptet, per Decbr. 56, 00, per Januar 56, 50, per Januar-April 56, 50, per März-Juni 56, 00. Spiritus ruhig, per December 39, 25, per Januar 39, 50, per Januar-April 40, 50, per Mai-August 42, 50. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 27. Decbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per December 22, 75, per Januar 22, 90, per Januar-April 23, 40, per März-Juni 24, 25. Mehl 12 Marques ruhig, per December 53, 90, per Januar 53, 25, per Januar-April 53, 75, per März-Juni 54, 60.

Rüböl behauptet, per December 56, 25, per Januar 56. 50, per Januar-April 56,50, per März-Juni 56, 00. Spiritus ruhig, per December 39, 25, per Januar 39, 50, per Jan.-April 40, 50, per Mai-August 42. 50.

Paris, 27. Decbr. Rohzucker 88° ruhig, loco 28, 75. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per December 33, 25, per Januar 33, 50, per Januar-April 34, 00, per März-Juni 34, 50.

London, 27. Decbr. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 18. bis 24. December: Englischer Weizen 1522, fremder 18534, englische Gerste 1656, fremde 14259, engl. Malzgerste 18318, fremde —, englischer Hafer 715, fremder 74184 Qrts. Englisches Mehl 15354, fremdes 3676 Sack und — Fass.

Amsterdam, 27. Decbr., Nachmittags. Bancazinn 60.

Antwerpen, 27. Decbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17⅛ bez., 17¼ Br., per Januar 17⅛ Br., per Februar 16⅝ Br., per Januar-März 16½ Br. Ruhig.

Bremen, 27. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 80.

Marktberichte.

Berlin, 27. December. [Producten-Bericht.] Sehr feste englische Berichte haben unseren heutigen Markt für Weizen günstig beeinflusst, die Abgeber zeigten sich reservirt, und die vorhandenen Käufer waren genöthigt, ca. 1 Mark höhere Preise zu bezahlen. Die Umsätze blieben allerdings nur klein. Gek. 2000 Ctr. — Roggen war fast geschäftslos, aber unter der Einwirkung der höheren Weizenpreise doch etwas fester; die Preise notiren ca. ¼ M. höher. Der Verkauf effectiver Waare ging indess nicht besser. Gek. 1000 Ctr. — Hafer loco war bei mässiger Zufuhr wenig verändert, Termine wurden billiger abgegeben. Roggenmehl blieb still und ziemlich unverändert. — Rüböl zeigte feste Haltung, war aber nur wenig besser. Gekündigt 100 Ctr. — Spiritus eröffnete in matter Haltung mit etwas ermässigten Preisen, hat sich aber später befestigt und schliesst eher noch besser als am Freitag. Gek. 50000 Liter.

Weizen loco 155—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, December 161½—161¾ M. bez., April-Mai 166¾—166 M. bez., Mai-Juni 167¾—168 M. bez., Juni-Juli 168¾—169 M. bez. — Roggen loco 125—131 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländischer 127—127½ M. ab Bahn bez., December und December-Januar 129¾ bis 130 Mark bez., April-Mai 132 Mark bez., Mai-Juni 132¼ Mark bez., Juni-Juli 133 M. bez. — Mais loco 105 bis 116 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, December 113 Mark bez., April-Mai 111¾ Mark bez. — Gerste loco 115 bis 185 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 107 bis 142 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 115 bis 122 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 117—123 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 125—133 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 117 bis 123 Mark ab Bahn bez., December 110½ Mark bez., April-Mai 111¾—111¼ M. bez., Mai-Juni 113¾—113 M. bez., Juni-Juli 116—115 M. bez. — Erbsen. Kochwaare 150 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 122 bis 133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,25 bis 21,50 Mark, Nr. 0: 21,00 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 M., Nr. 0 und 1: 17,75 bis 16,75 Mark, December und December-Januar 17,75 Mark bez., Januar-Februar 17,80 M. bez., Februar-März 17,90 M. bez., April-Mai 18,05 M. bez., Mai-Juni 18,10 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,4 Mark, December 45,7 Mark, December-Januar 45,7 Mark, April-Mai 46,4 Mark.

Spiritus loco ohne Fass 37,3 Mark bez., December 37,9—38,1—38 Mark bez., December-Januar 37,9—38,1—30 M. bez.. Januar-Februar und April-Mai 38,9—39,2—39,1 M. bez., Mai-Juni 39,2—39,5—39,4 M. bez., Juni-Juli 39,9—40,2—40,1 M. bez., Juli-August 40,6—40,7 M. bez., August-September 41,2—41,4—41,3 M. bez.

Kartoffelmehl loco December 16,60 M., December-Januar 16,50 Mark, April-Mai 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco December 16,60 Mark, December-Januar 16 50 M., April-Mai 16,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 162½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 129½ M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 45,8 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 38 Mark per 100 Liter-Proc.

Berlin, 27. Decbr. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 1995 Rinder, 7041 Schweine, 731 Kälber und 4517 Hammel. Der Rindermarkt verlief langsam und wurde nicht ganz geräumt. Dänisches Vieh war fast ganz ausgeblieben. Für mittlere und geringe Waare ist eine kleine Preissteigerung zu verzeichnen. Ia brachte 49—54, IIa 45—48, IIIa 36—43, IVa 30—34 Mark pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Schweine gingen bei mässigem Export sehr schleppend. Preise wichen bei inländischer Waare und leichten Ungarn und hielten sich bei Bakoniern. Der Markt wurde nicht geräumt. Ia 48—49, IIa 46—47, IIIa 43 bis 45, leichte Ungarn (788 Stück) 38—40 M. pro 100 Pfd. mit 20 Procent Tara, Bakonier (381 Stück) 40 M. pro 100 Pfund mit 50 Pfund Tara. — Das Kälbergeschäft entwickelte sich ruhig. Ia 45—55, IIa 30-43 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Obwohl bei Hammeln der Auftrieb bedeutend geringer ausgefallen war, als vor acht Tagen, gestaltete sich der Markt bei unveränderten Preisen doch ebenso flau und hinterlässt wieder sehr starken Ueberstand. Ia. brachte 42—47, IIa. 32—39 Pf. pro 100 Pfund Fleischgewicht.

Cz. S. **Berliner Eierbericht** vom 20. bis 27. December 1886. Zufolge regerer Bedarfsfrage und schwacher Zufuhren ist das Geschäft etwas lebhafter und die Tendenz fester geworden. Der Börsenpreis stellte sich für normale Handelswaare auf 3,10 bis 3,40 M., für ausgesuchte kleine Eier auf 2,15—2,30 M. pro Schock. Im Kleinhandel waren frische Landeier sehr rar und wurden hoch bezahlt, conservirte Eier brachten je nach Grösse und Güte 60 bis 90 Pf. pro Mandel.

Hamburg, 27. Decbr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 26 Br., 25¾ Gd., Februar-März 26 Br., 25¾ Gd., März-April 25¾ Br., 25½ Gd., April-Mai 25¾ Br., 25½ Gd., Mai-Juni 25⅛ Br., 25½ Gd., Juni-Juli 26⅜ Br., 26 Gd., Juli-August 27 Br., 26⅝ Gd., August-September 27½ Br., 27 Gd., September-October 28¼ Br., 27¾ Gd., December —, Decbr.-Januar 26⅛ Br., 26 Gd. Tendenz: still.

§ **Striegau,** 27. Decbr. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Der heut abgehaltene Wochenmarkt war von Verkäufern und Käufern nur schwach besucht. Die Preise für Getreide stellten sich pro 100 Kilogramm wie folgt: Weizen schwer 14,90—15,50 M., mittel 13,70—14,30 M, leicht 12,50—13,10 M., Roggen schwer 13,00 bis 13,40 M., mittel 12,20—12,60 M., leicht 11,40 bis 11,80 M., Gerste schwer 13,00—13,50 M., mittel 11,50—12,00 M., leicht 10,00—10,50 M., Hafer schwer 11,00—11,60 Mark, mittel 9,40—10,20 Mark, leicht 8,00 bis 8,60 Mark, Kartoffeln 3.00—3,60 Mark, Heu 6,40 bis 6,80 M., Richtstroh à Schock = 600 Kilogramm 36,00 Mark, Krummstroh 21,00 M., Butter à Klgr. 1,80—1,90 Mark, Erbsen à Liter 18 bis 22 Pf., Bohnen 20—25 Pf., Linsen 40—45 Pf., Eier pro Schock 3,00-3,20 M.,

Breslau, 28 Decbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei stärkerem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,80—16,10 Mk., gelber 15,20—15,60—15,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 12,80—13,00 bis 13,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kgr. 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, 100 Kilogr. 9,50—10—11,10 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kilogr. 10,00—10,30—10,70 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kgr. 14,00—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16.00—17,00 Mark.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kgr. gelbe 7,70—8,00—8,20 M., blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 M.

Oelsaaten behauptet.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen in fester Haltung, rother sehr fest, per 50 Kilogr. 37—39—4144 M., behauptet, 35—45—60 M.

Schwedischer Klee nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Kgr. 34—42—50 Mark.

Tannenklee schwach zugeführt, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8.25 Mark.

Timothee behauptet, per 50 Klgr. 20—22—26 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36 00—40 00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

December 27., 28.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 0°.2	— 0°.9	+ 1°.8
Luftdruck bei 0° (mm)	743,5	743,6	743,6
Dunstdruck (mm)	3,6	4,3	5,1
Dunstsättigung (pCt.)	76	100	96
Wind	SO. 3.	S. 3	SW. 2.
Wetter	trübe.	Schnee Abend Schnee.	bedeckt.

Breslau. Wasserstand.

27. Dec. O.-P. 4 m 70 cm. M.-P. 3 m 92 cm. U.-P. — m 32 cm. Eisstand
28. Dec. O.-P. 4 m 82 cm. M.-P. 3 m 56 cm. U.-P. — m 2 cm. Eisstand

Courszettel der Berliner Börse vom 27. December 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 24.	vom 27.
20 Frcs.-Stücke	16,115 G	16,12 bz
Imperials	— —	16,71 ebz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 bz	20,365 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,70 bz	161,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	188,30 bz	188,50 bz
Russ. Zollcoupons	322,10 bzG	322,20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 27.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,00 bzB	105,80 G
Preuss. Consols	4	vsch	105,50 B	105,40 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,90 bz	101,90 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,40 bz	100,30 bz
Berliner Stadt-Obligation.	4	vsch.	103,70 B	103,40 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,80 G	101,90 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,00 G	102,75 bz
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,75 G	101,75 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,80 G	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 G	99,40 bz
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,70 B	100,40 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,50 bz	103,30 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,30 G	103,50 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,50 G	100,30 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,25 bzG	91,30 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 27.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,75 G	97,00 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,75 G	97,00 B
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,10 G	91,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,60 G	107,50 G
dto. dto.	4½	1/4 1/10	102,00 B	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzB	102,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,25 G	99,50 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,75 G	99,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,90 G	114,00 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,00 bzG	106,10 ebzG
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,00 G	105,50 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,50 G	100,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,20 G	111,90 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	105,50 G	105,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,90 G	113,90 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 B	102,00 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,60 G	111,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,30 G	110,30 bzB
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,50 B	102,40 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,40 B	110,20 G
dto dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,60 G	101,40 bzG
dto dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,10 G	102,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 B	101,50 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,60 G	98,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	102,50 G	103,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,80 G	109,90 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	101,50 G	101,50 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 27.
Egypter	4	1/5 1/11	75,30 B	75,60 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	99,50 bz	99,50 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,50 G	90,60 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	66,30 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,90 B	67,00 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	58,10 bz	58,10 ebzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/8 1/12	54,60 bz	54,40 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	103,80 bzG	103,80 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,30 bzG	92,75 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/8 1/12	99,50 bz	98,50 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,20 bzG	95,30 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	88,70 G	89,10 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	82,20 bz	82,25 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,75 bzB	108,75 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,00 B	95,10 bzG
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	90,30 bz	90,25 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	57,10 bz	57,30 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,60 G	56,80à90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	57,60 bz	57,75 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,10à20 bz	85,30 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,00 bzG	88,75 ebzG
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	92,60 bzG	92,00 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,10 bzG	83,30 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,00 bz	88,25 B
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,70 bz	103,90 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,30 bzG	14,40 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	77,50 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,50 B	83,70 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,00 B	83,70 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	99,90 bzG	100,00 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,50 B	75,50 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 27.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,70 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,00 bzG	78,90 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,90 G	79,75 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,50 bzG	78,60 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 27.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	134,20 G	133,60 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,25 B	134,25 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 B	31,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,40 B	94,40 B
Bukarester Loose	—	—	36,60 B	35,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	128,00 G	125,10 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,00 bz	129,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	56,10 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	104,50 bzB	104,60 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,00 bzG	102,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,90 bz	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,75 G	292,75 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,00 B	187,00 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	120,30 G	121,90 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,40 B	24,50 ebzB
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	297,50 bz	295,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	115,00 ebzB	114,90 G
dto. dto. von 1864	—	—	274,00 bz	274,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	152,00 B	152,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	146,40 bz	145,75 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,40 B	98,50 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	142,00 bzB	142,50 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	131,00 bzG	131,80 B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,40 bz	29,50 G
Ungarische Loose	—	—	211,60 B	211,60 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 27.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	141,00 bz	141,50 bz
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	50,00 bzG	50,25 G
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,25 B	20,50 bzG
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	64,50 bz	64,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	33,50 bz	33,75 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	107,75 bz	107,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	223,50 bzB	223,30 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	160,75 bz	161,00 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	93,80 bz	93,90 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	35,80 bz	35,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	162,60 bz	162,50 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,90 B	104,60 bzB
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	70,90 bz	70,90 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	5	1/1	63,60 bz	63,50 bzG
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	106,10 G	106,00 B
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	26,80 bz	26,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 27.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	52,40 bzG	52,60 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	— —	— —
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	112,50 G	112,50 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	102,00 bzG	101,50 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	98,70 bz	99,25 B
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅓	1/1	93,50 bzG	93,50 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	102,00 bzG	100,50 bz
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	90,25 G	89,20 bzB
Weimar-Gera 5%	2⅓	2⅔	1/1	85,00 bzG	83,70 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 27.
Böhm. Westb. 5%*	7	5¼	1/7 1/1	— —	109,60 G
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1 1/7	134,25 bz	134,25 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	88,60 G	89,00 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	79,00 bz	79,25 ebzG
Gotthardbahn 4%	2½	3½	1/1	95,90 bz	96,50 B
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	60,50 bzG	60,50 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	75,40 G	75,60 bzG
Lemberg-Czernow.	6½	6¾	1/5 1/11	94,20 bz	94,70 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	118,60 G	119,10 bz
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	62,25 bzB	62,50 B
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	406,00 bz	407,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	— —	267,00 G
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	262,00 bz	262,50 G
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	22,00 bzG	22,00 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	65,10 bz	— —
Russ. Staatsb. 5%*	7½	7¼	1/1 1/7	125,10 bzG	125,50 G
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	58,80 bz	59,00 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	168,60 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	296,50 bz	297,25 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 27.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,75 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	101,80 G	102,60 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,80 G	101,70 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	101,40 G	101,70 B
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	101,40 G	101,70 B
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,70 B	101,70 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,70 G	101,50 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,70 bzG	102,00 bzG
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,50 bzB	103,20 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,25 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,70 bz	— —
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	101,70 G
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,25 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	99,80 G	100,00 B
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	101,40 G	101,50 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	— —	102,00 B
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,50 G	101,70 B
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	101,40 G	101,50 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,70 bzG	105,70 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	101,60 G	102,20 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	102,10 bzG
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	101,70 G	101,60 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 27.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,90 bz	83,70 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,70 B	106,70 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,10 bzG	100,40 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,40 G	80,50 bz
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,90 G	95,50 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,10 G	81,00 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	100,90 G	101,20 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,20 B	75,10 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,25 G	65,25 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,40 G	74,20 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	53,30 bzG	53,40 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	401,00 bzG	401,25 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	388,75 bz	386,00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,00 B	100,60 bzB
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,40 G	85,20 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,80 B	83,20 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,75 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	319,00 B	318,00 B
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	103,80 G	103,60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,60 bzG	98,60 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,90 bzG	81,10 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,30 bz	80,60 G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	100,90 bzB	100,90 bzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,00 G	97,40 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,80 bz	96,00 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	90,40 bz	90,10 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,75 bzG	96,00 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	97,00 G	97,10 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,50 bz	82,50 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	95,90 bz	96,00 ebzB
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,00 bzB	101,40 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,25 B	101,90 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,30 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,30 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,00 bz	101,40 bzG
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	80,50 bz	80,60 bzG
Transkaukasische*	3	15/16/12	65,00 bzB	65,40 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	82,60 G	82,75 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 27.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	120,50 G	121,00 bzB
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	2¼	6¼	1/1	108,00 B	107,50 ebzB
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	121,50 G	121,50 G
dto. Handelsges.	9	8	1/1	159,00 bzB	159,50 bz
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4	1/1	90,50 G	91,00 G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	89,50 bz	89,50 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,10 G	101,50 bzG
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	140,25 bzG	141,90 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	136,50 B	135 00 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	169,25 bzG	170,50 ebzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	135,10 G	135,10 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,10 G	100,10 bz
Disconto-Command.	11	11	1/1	212,60 bz	213,25 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	134,10 bzG	135,20 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,75 G	100,75 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	53,00 bzG	53,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	77,25 G	77,60 bzG
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	119,10 G	119,00 G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	172,25 bzG	173,90 bz
dto. Disconto.	6	5½	1/1	102,25 bzG	103,90 bz
Luxemburger Bank.	7½	6½	1/1	139,00 G	138,75 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	113,25 G	113,25 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	97,25 G	97,75 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	97,25 G	97,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	94,00 ebzB	94,60 B
Niederlausitz. Bank.	½	5	1/1	91,70 B	91,70 B
Norddeutsche Bank.	8	6 1/10	1/1	145,50 G	145,75 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	48 75 G	49,00 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	101,00 G	103,00 bz
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	179,25 G	179,90 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	55,10 bzG	55,10 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅛	6⅔	1/1	115,25 bzG	115,30 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	104,00 bzG	105,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	133,50 bzG	134,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	97,50 G	97,50 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,50 G	104,80 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	121,80 G	122,10 G
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	140,90 bz	140,25 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	74,00 bzG	73 75 G
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	119,30 G	118,10 bzG
Schles. Bankverein.	5½	5	1/1	104,70 B	104,75 bzG
Weimarische Bank.	4	2	1/1	64,00 bzG	63,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 27.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	280,50 bz	282,25 bz
Berl. Bockbrauerei.	5	—	1/10	123,25 bz	124,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	0	1/1	123,25 bzG	123,75 bz
Bismarckhütte	8	6	1/7	104,50 bzG	105,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	6⅔	1/7	121,00 bzG	123,50 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	3	—	1/10	59,75 G	59,75 G
dto. Oelfabrik	1	3½	1/6	63,75 bzG	63,50 ebzG
dto. Strassenbahn.	6½	5	1/1	132,00 bz	132,00 bz
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	100,50 G	100,50 G
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	89,50 G	90,00 bzG
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	37,50 bzG	39,00 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	10,60 G	— —
dto. St.-Pr. 6%	1¼	⅓	1/7	65,90 bz	69,00 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	107,50 bzB	106,30 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	3½	1/10	56,50 G	58,00 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	33⅓	13⅓	1/1	755,00 G	760,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	106,00 bz	106,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta Schles. L.	8	8⅔	1/9	124,10 bzG	124,75 bzG
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	75,60 G	75,40 B
Laurahütte	4	⅓	1/7	82,30 bzG	84,75 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	50,50 bzG	51,30 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	37,25 bzG	38,25 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	33,00 bzG	32,40 bzB
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	77,00 bzB	75,50 G
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	108,10 bzG	108,10 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	25,75 bzG	26,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,00 bz	120,50 bz
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	17,75 G	18,90 bzG
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	109,10 G	110,00 G
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	— —	124,40 ebzB
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	124,25 bzG	124,75 G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	129,50 bzG	130,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	— —	28,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	128,25 bzG	129,00 G
Vorwärtshütte	8	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1660 B	1640 bzB

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 27.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,75 G	101,75 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bz
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,70 G	100,60 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	97,00 G	97,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	87,80 bzB	88,00 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 24.	vom 27.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,25 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	167,55 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2½	80,20 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	5	20,37 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	5	20,205 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,30 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	187,40 bz	187,40 bz
dto. dto.	3 M.	5	186,00 bz	186,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,35 bz	161,30 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,25 bz	160,15 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5½	79,95 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,15 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	187,60 bz	187,60 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 4⅜%.

Ultimo-Course.

	Per Decbr.	Per Januar.
Ungar. 4% Goldrente	83,70à83,90à70 bz	— —
Russische Anl. 1880	82,30à82,40ebzà25 bz	— —
dto. dto. 1884	95,10 bz	— —
Disconto-Command.	213,40à13à13,40 bz	— —
Dortmunder Union	68,10à67,75à69à68,90bz	— —
Laurahütte	84,25à84à85,50 bz	— —
Oesterr. Credit	476,75à78à76à76,50 bz	478à79à77à77,50 bz
Franzosen	408,00à408,50à407,50 bz	408,50à9ebzà8 bzB
Lombarden	168,50à167,50 bz	168,50à167,50 bz
Russische Noten	188,25à188à188,25 bz	189,00 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.